

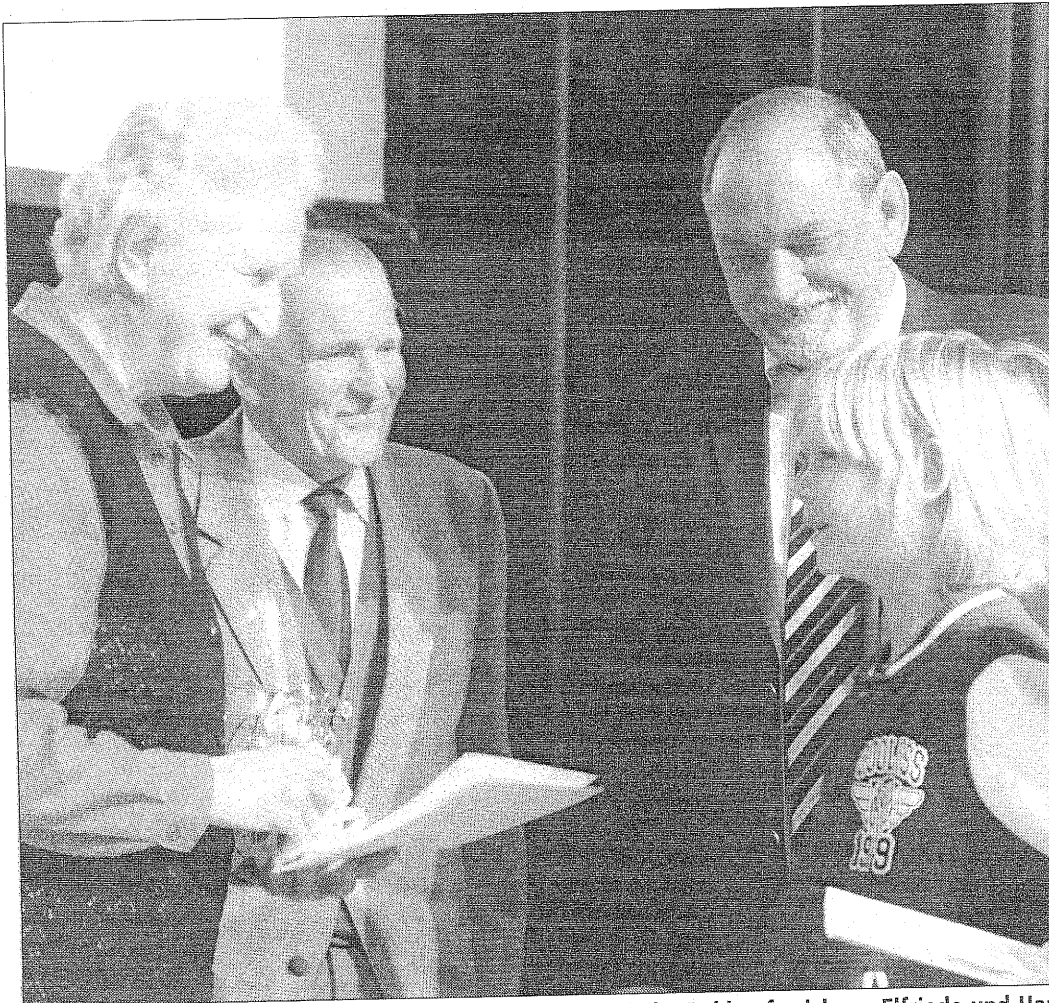
Fundament unserer Gesellschaft

Sommerfest der Stadt Soltau: Bürgermeister Wilhelm Ruhkopf zeichnet Ehrenamtliche aus

wu Soltau. Ehrenamt – wenn sie dieses Wort hören, suchen viele Menschen das Weite. Etwas in der eigenen Freizeit für andere Menschen machen, unentgeltlich, ohne Lohn – „wenn sie das hören, laufen ganz viele weg“, stellt Wilhelm Ruhkopf immer wieder bedauernd fest. Doch ohne Ehrenamt könnte es viele Arbeiten und Projekte nicht geben. „Das Ehrenamt ist das Fundament unserer Gesellschaft“, betonte Soltaus Bürgermeister am gestrigen Donnerstagsabend beim Sommerfest der Stadt, dem Jahresempfang in der Alten Reithalle.

Dort hob Ruhkopf die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements hervor – und ehrte beispielhaft Menschen, die sich schon lange für andere einsetzen. Das soll aber auch ein Appell an andere sein, sich ehrenamtlich einzusetzen, betonte er. Gemeinsam mit den Kinderbürgermeistern Wim Aalders und Lisa Wendiggensen zeichnete Ruhkopf Elfriede und Hans Hellwinkel für ihren Einsatz im Pflege- und Altenheim Stiftung Haus Zuflucht aus. Außerdem wurde die Gruppe geehrt, die seit sechs Jahren jede Woche das Schülerfrühstück in der Pestalozzischule organisiert: Leiterin Erika Plote, Karin Ohrmann, Monika Thies, August Koithahn, Siegfried Ernst, Wilhelm-Jürgen Sager und Elsbeth Matthies.

Elfriede und Hans Hellwin-



Kinderbürgermeister Wim Aalders und Bürgermeister Wilhelm Ruhkopf zeichnen Elfriede und Hans Hellwinkel für ihr ehrenamtliches Engagement in der Stiftung Haus Zuflucht aus. Foto: wu

kel bieten seit Jahren jeden Mittwoch einen Singkreis in der Stiftung Haus Zuflucht an, wie Ruhkopf erläuterte. Gemeinsam

werden Volkslieder gesungen und Lieder aus dem Gesangbuch eingeübt. „Der Singkreis ist besonders auf Inklusion ausge-

richtet und bezieht mit großem Engagement alle Bewohner der Stiftung mit ihren Stärken und Schwächen ein. Das gelingt,

weil Hellwinkels sich nicht nur in der Musikstunde, sondern daneben mit Besuchen, Betreuung und Begleitung rührend um ihre Sängerinnen und Sänger kümmern“, betonte Ruhkopf.

Singen tut gut

Dabei hielten Hellwinkel den Kontakt zu den Sängern auch dann aufrecht, wenn diese selbst nicht aktiv dabei sein könnten. „Singen in der Gemeinschaft, sich füreinander einzusetzen und zu interessieren, tut einfach gut und trägt zum Wohlbefinden bei“, stellte der Bürgermeister fest.

Die Gruppe Schülerfrühstück versorgt die Kinder und Jugendlichen der Pestalozzischule einmal in der Woche mit einem kostenlosen Frühstück, das zahlreiche Soltauer Unternehmen sponsern. Ruhkopf hob die große Bedeutung der Aktion hervor, zumal immer mehr Kinder morgens ohne Frühstück in die Schule kämen.

Die jetzige Ehrung, vor allem aber der Dank der Kinder sei weitere Motivation, betonte Erika Plote. Denn das Frühstück sei für die Teilnehmer mehr als Nahrungsaufnahme, sondern für die Schüler auch wichtiger Treffpunkt – und Gelegenheit, sich Freud und Leid von der Seele zu reden. „Wir erfahren so einiges.“ Für die Helfer sei es keine Frage: „Wir machen auf jeden Fall weiter.“

059920